

Medikamente an Schüler ausgeben?

Beitrag von „e.f.s.“ vom 9. Februar 2009 15:48

Zitat

Original von alias

Das ist juristisches Glatteis. Was ist, wenn du die Medikamentengabe mal vergisst oder selbst krank wirst und ein Vertretungslehrer einspringen muss?

Andererseits können nur auf diese Weise chronisch kranke Kinder die Schule besuchen. Leider gibt es in Deutschland nicht - wie in manchen anderen Ländern - einen Schulsanitätsdienst, der sowas übernehmen müsste.

Das mit dem Sanitätsdienst war mir gerade auch noch eingefallen.

Ich finde, wir sollten das nicht übernehmen. Wenn dafür Bedarf besteht, müssen eben auch deutsche Schulen einen Sanitätsdienst einrichten, indem sie z. B. eine Krankenschwester einstellen.

Und bei Moneypenny geht es ja um ein Antibiotikum, also vermutlich nicht um eine chronische Erkrankung, sondern um eine akute. Da kann man sich auch fragen, ob das Kind nicht zuhause besser aufgehoben wäre, solange es das Antibiotikum braucht.